

## Wie sieht die Betreuung von Abschlussarbeiten aus

Diese Hinweise richten sich an Studierende im J/BA oder MA Soziologie, die ihre Abschlussarbeit an unserem Arbeitsbereich Kultur- und Wissenssoziologie verfassen möchten.

**Wir betreuen gerne Abschlussarbeiten in den von uns in Forschung und Lehre vertretenen Themenfeldern.** Die Homepage gibt Ihnen ausführlich Auskunft über diese Themenfelder. Optimal ist es, wenn Sie bereits im Kontext von Lehrveranstaltungen Inhalte und Konzepte kennengelernt haben und ein Forschungsinteresse bzw. eine Themenstellung entwickeln konnten, die Sie im Rahmen einer Abschlussarbeit vertiefend verfolgen.

Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen eine erste Vorstellung davon geben, wie der Prozess der Themenfindung und die Betreuung am Arbeitsbereich strukturiert sind.

### Erstkontakt: Themenfindung

- Melden Sie sich für einen individuellen Beratungstermin in der Sprechstunde an.
- Überlegen Sie sich bereits **vor** dem Termin, zu welchem Thema Sie die Arbeit schreiben wollen und stellen Sie bereits vorab Recherchen an. Für die Recherche der relevanten sozialwissenschaftlichen Fachliteratur wenden Sie die in den wissenschaftlichen Arbeitstechniken erlernten Recherchestrategien an.
- Bringen Sie einen Themenvorschlag für Ihre Abschlussarbeit mit sowie einen Vorschlag, in welcher Form Sie dieses Thema bearbeiten und welche Fachliteratur für Sie zentral ist. Es werden keine Themen durch uns vorgeschlagen und vergeben!
- Der weitere thematische Zuschnitt, d. h. das Eingrenzen eines geeigneten Themas und die Formulierung einer Forschungsfrage, werden gemeinsam während der ersten Sprechstunde erörtert. In diesem Zusammenhang bekommen Sie auch Literaturhinweise und Ratschläge zur Bearbeitung der Forschungsfrage.

### Festlegung des Themas und Verfassen der Abschlussarbeit

→ *bei einer BA-Thesis:*

- Bei einer BA-Thesis erfolgt die erste Festlegung des Themas im Rahmen der Sprechstunde.
- Anschließend erstellen Sie ein kurzes **Exposé** der Arbeit (siehe hierzu das Merkblatt zur Erstellung eines Exposés).
- Im Rahmen einer zweiten Sprechstunde bekommen Sie Feedback zu dem zuvor per Mail als PDF eingereichten Exposé. Auf Basis dieses abgestimmten Exposés erfolgt dann die formale Anmeldung.
- Ein solches Exposé versetzt Sie in die Lage, im Anschluss an die Themenabsprache sehr konkret und fokussiert in die Arbeitsphase der Erstellung der BA-Thesis einzutreten.

→ *bei einer MA-Thesis:*

- Die Themenfestlegung erfolgt kombiniert in der Sprechstunde und im Forschungskolloquium des Arbeitsbereichs. Melden Sie sich deshalb in dem Semester, in dem die Themenfestlegung erfolgen soll, für das Kolloquium von Prof. Tanja Paulitz an. Diese Kombination dient der Qualitätssicherung von Abschlussarbeiten und ist unverzichtbar.

- Zur Festlegung des Forschungsthemas erstellen Sie ein **Exposé** für Ihre Abschlussarbeit (siehe hierzu das Merkblatt zur Erstellung eines Exposés).
- Dieses wird in der Sprechstunde nach Einsendung per Mail als PDF individuell besprochen und stellt die Grundlage für die formale Anmeldung dar.
- Sie stellen dieses Exposé sowie ggf. einen bereits erzielten Arbeitsfortschritt im Forschungskolloquium zur Diskussion. Die Diskussion zielt auf ein Feedback aus der Gruppe und ergänzendes Feedback von Seiten Ihrer Betreuung. Aus der kontinuierlichen Teilnahme am Forschungskolloquium und der Diskussion weiterer Abschlussarbeiten werden Sie darüber hinaus wertvolle Hinweise für die Verfassung Ihrer Arbeit mitnehmen.
- Auf der Grundlage dieses Prozesses der Themenfestlegung schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit. Sollten Probleme auftreten oder sollten Sie offene Fragen besprechen wollen, kommen Sie in die Sprechstunde (bitte mit entsprechender Anmeldung. Da der Arbeitsprozess an MA-Arbeiten oft über ein Semester hinausreicht, ist es unbedingt ratsam, während der gesamten Zeit am Forschungskolloquium teilzunehmen und ihre Fortschritte ggfs. weitere Male zu präsentieren.

### **Ausgewählte Literaturempfehlungen für die selbstständige Auseinandersetzung mit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens**

Becker, Howard S. (2000): *Die Kunst des professionellen Schreibens: Ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften*. Campus.

Junne, Gerd (1986): *Kritisches Studium der Sozialwissenschaften*. Verlag.

Kruse, Otto (2008): *Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium*. 12., völlig neu bearbeitete Auflage. Campus.

Leuze, Kathrin; Unger, Hella von (2015): *Wissenschaftliches Arbeiten im Soziologiestudium*. Stuttgart: utb.

Sary, Joachim; Kretschmer, Horst (1994): *Umgang mit wissenschaftlicher Literatur. Eine Arbeitshilfe*. Cornelsen.

Wolfsberger, Judith (2016): *Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten*, 4. Auflage. UTB-Taschenbuch.